

# Zukunftspreis

*Fußball spielen überall*



## Die Preisträger 2008 – Beispiele guter Praxis

SV Blau-Weiss Aasee  
SpVgg Vreden 1921  
Delbrücker SC  
SV Böhhorst-Häverstädt  
SV Horst-Emscher 08



In seinem 2008 erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb „Zukunftspreis – Fußball spielen überall“ hat der FLVW Vereine gesucht, deren Wirken zugunsten der Kinder und ihres körperlichen, emotionalen und sozialen Wohlergehens als zukunftsweisend angesehen werden kann. In drei Themenfeldern (Angebotsspektrum, Qualitätsentwicklung und Vernetzung) dienten 19 Fragen als Leitfaden für die Bewerbung. Aus 14 eingegangenen Konzepten wählte die Jury (Dr. Klaus Balster, Prof. Dr. Dieter H. Jütting und Heinz Röper) unter Leitung von Volker Scholz die fünf Preisträger aus.

Der Zweck eines solchen Preises erfüllt sich aber erst, wenn die prämierten Beispiele für andere Vereine wirksam werden. Nun lassen sich Erfolgsmodelle jedoch nicht einfach nachbauen - zu sehr sind sie mit den Menschen und Persönlichkeiten verbunden, die sie hervorgebracht haben. Was diese Broschüre allerdings zur Nachahmung vorstellen möchte, sind die verschiedenen Wege, die zu den beispielhaften Ergebnissen geführt haben. Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen, die dynamischen Effekte der dargestellten „Zukunftsfaktoren“ auch in Ihrem Verein zur Wirkung kommen zu lassen!

## Die Preisträger

Zukunftsfaktor Leit-Bild – SV Blau-Weiss Aasee.....	S. 3
Zukunftsfaktor Modellentwicklung – SpVgg Vreden 1921 .....	S. 4
Zukunftsfaktor Jugendfußball – Delbrücker SC.....	S. 5
Zukunftsfaktor Vernetzung – SV Böhlorst-Häverstädt .....	S. 6
Zukunftsfaktor Nestwärme – SV Horst-Emscher 08.....	S. 7



## Zukunftsfaktor: Leit-Bild

# SV Blau-Weiss Aasee

Mit gut 30 Jahren ist der münstersche Stadtteilverein SV Blau-Weiss Aasee ein recht junger Verein. Dennoch verweist er auf eine imposante Liste gewonnener Preise und ein Spektrum von Aktivitäten und Angeboten, das auch weit über die Grenzen der Stadt Münster hinaus ohne Beispiel ist. Sein Geheimnis: gelebte Ideale.

Die Darstellung aller Angebote und Aktivitäten des Vereins sprengt den Rahmen dieser Broschüre bei Weitem. Gute Ideen, Anregungen und Projekte findet der Interessierte auf den Internetseiten des Vereins. Doch auch an Anfang des SV Blau-Weiss Aasee standen zunächst nur ein paar Jungs, ein Ball und eine grüne Wiese. Ausgelöst wurde seine beispiellose Vereinsentwicklung dadurch, dass die Menschen im Verein sehr früh ein idealistisches Leitbild entwickelten. Dieses Leit-Bild, das der Verein viel später auch aufgeschrieben hatte, war kein beliebiges Nebeneinander von Ideen und Zielen, sondern eine klare und anziehende Vision: Der Verein wollte eine Art Heimat sein, für die Menschen, die im Stadtteil nach Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft suchen, und er wollte ein Raum sein, in dem insbesondere Kinder und Jugendliche Schutz, Solidarität und vielfältige Impulse für eine positive Persönlichkeitsentwicklung erfahren können.

Die vielen preiswürdigen Angebote und Aktivitäten des Vereins, von Mannschaftsräten bis Präventions-Programmen, von Ballnächten bis Benefiz-Turnieren, leiten sich schlüssig aus seinem Leit-Bild ab. Wer das Leitbild nicht kennt, kann es doch aus dem heutigen Vereinsleben herauslesen. Das Leitbild des SV Blau-Weiss Aasee hat aber nicht nur jede Menge Ideen und Projekte generiert, es hat in all den Jahren auch immer wieder Menschen angezogen, die ähnliche Ideale hatten und hier eine Gemeinschaft Gleichgesinnter fanden: Begeisterung schafft Mitarbeit. Vom besonderen Geist und der besonderen Atmosphäre dieses Vereins können sich Besucher der Homepage, der Feste und Veranstaltungen oder des Vereinshauses jederzeit überzeugen.

## Angebote - Fußball, Freizeit, Bewegung & Begegnung

Eltern-Kind-Turnen, Eltern-Kind-Tanzen (1, 2, 3 im Sauseschritt), Turnen und Spielen • Psychomotorische Bewegungsförderung • „Kinder in Aktion“ Kinderaerobic • „Wir sind stark“ – Selbstbehauptung • Kreative Tanzerziehung, Kinderballett, Spielerisch zum Jazztanz, Jazzkids, Hip-Hop • Sportmotorische Grundausbildung • Volleyball, Handball, Fußball (alle Altersgruppen) • Tischtennis • Ju-Jutsu • Reitunterricht • „Sporteln am Wochenende“ • Außerdem: Malkurs, Blockflöte, Englisch, Kindertheater • Fahrten in europäische Partnerstädte Münsters (Sport- und Jugendbegegnungen, Turniere), Besuchsprogramme für Jugendgruppen aus Partnerstädten • Jugendwoche in den Sommerferien • Grundschulturniere • Sommerfest „Komm auf die Insel“ • DFB Fußball-Abzeichen • Sponsoren-Läufe u.v.m.

## Voraussetzungen - Qualitätsentwicklung & Qualifikation

Sportfachliche Qualifikation über die Verbände • interne Qualifikation im sportfachlichen, pädagogischen und organisatorischen Bereich auf regelmäßigen „Aktivisten-Treffen“ • Fortbildungen in Kooperation mit FLVW und Nachbarvereinen • „Kinder stark machen“ • Information und Anregungen über Fachorgane und Internet-Ressourcen • Regelmäßige Trainer-Besprechungen und Übungsleiter-Treffen u.v.m.

## Besonderheiten - Integration, Kooperation & Kommunikation

Fragebogen beim Vereinseintritt (Was kannst du beitragen?) • Mannschaftsräte ab E-Jugend • Verpflichtung der Gruppen zur Mitwirkung am Vereinsleben • Integrative Gruppen (Behinderte, Nichtbehinderte) im Fußball und Tischtennis • Kooperation mit Sonderschule (Fußball-AG) • Kooperation mit Kindergarten • Angebote für Offene Ganztagsgrundschule • Kooperation in lokalen Netzwerken • Kooperation mit Partnerstädten und Hilfsprojekten • Kooperation mit der Lebenshilfe Münster e.V. • „Tag des integrativen Sports“ in Kooperation mit Gymnastik-Fachschule • Angebote für Flüchtlingskinder • Vereinshaus als offener Treff • Vereinsheft Aaseher • Broschüre Sportprogramm • Plakate und Flyer • Umfangreicher Internet-Auftritt

1.900 Mitglieder (Stand 4/2008)  
davon 318 unter 10 Jahren

E-Mail: [Aasee2000@aol.com](mailto:Aasee2000@aol.com)  
[www.muenster.org/bw-aasee](http://www.muenster.org/bw-aasee)

899 Mitglieder sind über eine der  
rund 240 Familienmitgliedschaften  
an den Verein gebunden

Kontakt: Björn Wagner  
E-Mail: [BjoernW68@aol.com](mailto:BjoernW68@aol.com)

Ein Ascheplatz mit Nebenanlagen  
(im Umbau), Turnhallen,  
Multifunktions-Vereinshaus  
(seit 2006) mit Bistro

SV Blau-Weiß Aasee e.V.  
Bonhoefferstraße 54  
48151 Münster  
Tel.: 0251 / 79 92 19



## Zukunftsfaktor: Modellentwicklung

# SpVgg Vreden 1921

### *Angebote - Fußball, Freizeit, Bewegung & Begegnung*

Ballgewöhnungsgruppe für Kinder im Kindergartenalter • Trainings- und Wettkampfbetrieb von 31 Jugendmannschaften aller Altersklassen • Pädagogisch betreuter Spielplatz mit Kletterwand u.a. • Neben leistungsorientierten Teams gibt es in allen Altersklassen auch Mannschaften, die ohne Leistungsdruck die Möglichkeit zum Fußballspielen bekommen • Kidsclub mit Hausaufgabenbetreuung • Grundschulturniere unter dem Motto „Kinder kicken für Kinder in Not“ (vereinseigenes mobiles Kleinspielfeld)

### *Voraussetzungen - Qualitätsentwicklung & Qualifikation*

Vereinsinterne Trainerfortbildungen in Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainern und Udo Liebert (DSH Köln) • Vereinseigenes Trainerhandbuch • Fortbildung mit Erich Rutmöller • Konzeptentwicklung „Suchtprävention“ • Gewinnung und Schulung von Jugendlichen als Betreuer • Regelmäßige Soll-/Ist-Vergleiche auf Basis von Vorgaben der Jugendordnung und des Jugendleitfadens

### *Besonderheiten - Integration, Kooperation & Kommunikation*

Modellprojekt mit der DSHS Köln - Prof. Dr. Brandl-Bredenbeck und Udo Liebert (Institut für Schulsport und Schulentwicklung) sowie Prof. Dr. Breuer und Tim Pawlowski (Institut für Sportökonomie und Sportmanagement) • Ausgeklügeltes Kommunikations- und Marketing Modell (gezielte Umbaumaßnahmen im Stadionbereich (Bandensystem), qualitative Weiterentwicklung bereits bestehender Medien - Vereinszeitschrift, Homepage - Öffentlichkeitsarbeit stark forciert) schafft Grundlagen für erfolgreiche Kommunikation und Sponsoren-Gewinnung • Regelmäßige Berichterstattung in den regionalen Medien (Münsterlandzeitung) sowie Berichte in überregionalen Medien (Reviersport, Süddeutsche Zeitung, WDR Lokalzeit) • Sponsoren fördern das Modellprojekt, Sponsoren ermöglichen die Anlage von zwei neuen Minispielfeldern • Konzeptentwicklung zu Schulkooperationen • Kooperationsprojekt mit Glenville Celtic A.F.C. (Port Elizabeth, Südafrika, [www.glenvillecelticfc.com](http://www.glenvillecelticfc.com)) • Kommunikation mit Eltern über Informationsabende und gestalteten Newsletter

Wie muss unser Verein aussehen, wenn er auch in Zukunft für Mitglieder attraktiv und für unser Gemeinwesen wertvoll sein soll? Diese Frage steht am Anfang einer wissenschaftlichen Modellentwicklung, die sich erlaubt, auch Gewohnheiten und Traditionen in Frage zu stellen. Die Antwort suchten die Verantwortlichen der SpVgg Vreden mit kompetenter Unterstützung aus der Deutschen Sporthochschule (DSHS) in Köln.

Gemeinsam mit den Professoren Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck (Institut für Schulsport) und Dr. Christoph Breuer (Institut für Sportökonomie) entwickelten sie ein Konzept, dass die Qualitätsentwicklung im Bereich der sportlichen und übersportlichen Jugendarbeit sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung sicherstellen soll. Wie passen eine veränderte jugendliche Lebenswelt und der traditionelle Vereinsalltag zusammen? Wie findet man zeitgemäße Formen der Mitarbeit und Mitverantwortung und wie passt das zum „alten Ehrenamt“?

Diese und weitere Fragestellungen führten zu einer Vielzahl organisatorischer und konzeptioneller Neuerungen: von der Einführung von Jugendkoordinatoren über Schulpartnerschaften, Hausaufgabenbetreuung, Ballgewöhnungsgruppen, Integrations- und Kooperationsprojekten bis zu einem betreuten Spielplatz. Einen Schwerpunkt bildete die Qualitätsentwicklung in der sportlichen Ausbildung. Es galt, TrainerInnen und BetreuerInnen von über 30 Kinder- und Jugendteams so praxis- und ortsnah wie möglich zu schulen. Mehrere vereinsinterne Trainerfortbildungen haben seither stattgefunden, ein vereinseigenes Trainerhandbuch ist aufgelegt. Neue Erkenntnisse und Methoden wirken damit direkt in die ganze Breite der sportlichen Jugendarbeit. Möglich wurde die Vredener Modellentwicklung auch mit Hilfe von fünf Unternehmen, die sich als Sponsoren gewinnen ließen: Die Professionalität und Medienwirksamkeit des Projekts hatten sie überzeugt.

1000 Mitglieder, davon 225 zwischen 4 und 10 Jahren (184 männlich; 41 weiblich) 31 Kinder- und Jugendteams, größte Jugendabteilung im Kreis

[www.spvgg-vreden.de](http://www.spvgg-vreden.de)

Kontakt: Christoph Kondring  
[info@spvgg-vreden.de](mailto:info@spvgg-vreden.de)

Hamalandstadion mit Nebenplätzen, Minispielfeldern und Vereinsheim

SpVgg Vreden 1921 e.V.  
Ottensteiner Straße 61  
48691 Vreden



## Zukunftsfaktor: Jugendfußball

# Delbrücker SC

Engagiert und einfühlsam nimmt die Jugendabteilung des SC Delbrück die Kinder und Jugendlichen des Vereins in all ihren körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Bezügen und Bedürfnissen in den Blick. In den vielseitigen Facetten des Fußballspiels erkennt sie das Potenzial, diesen Bedürfnissen umfassend und wirksam gerecht zu werden. Bewegungsfreude, Spielfreude und Teamgeist werden so zu Motoren jugendlicher Persönlichkeitsentwicklung.

Natürlich gibt es auch beim Delbrücker SC Feste, Fahrten und Ferienfreizeiten, aber in der „Überzeugung, dass das Fußballspiel ein hervorragendes Mittel ganzheitlicher Erziehung ist ...“ (Jugendordnung, Präambel) legt der Verein den Fokus bewusst auf ‚Jugendarbeit durch Fußball‘ statt auf ‚Jugendarbeit im Fußballverein‘. Im Vordergrund stehen die gesundheitsbildenden, persönlichkeitsbildenden und gemeinschaftsbildenden Potenziale des gemeinsamen Trainings und Spiels.

Damit möglichst viele Kinder und Jugendliche diese Potenziale für sich entdecken und erschließen können, werden über den Kindergarten-Cup, Schnupperkurse oder den Soccer-Court immer wieder niedrig-schwellige Einstiegsmöglichkeiten geboten. In den Trainingsgruppen und Mannschaften legen die Trainer und Betreuer Wert auf eine vielseitige körperliche Entwicklung (systematische Förderung anderer Bewegungsformen, Sportabzeichen, komplementäres Koordinationstraining), konstruktives soziales Lernen (demokratische Mitgestaltung, Verantwortung, Konfliktbewältigung) und schöne Gemeinschaftserlebnisse. Ziel der Jugendarbeit ist „der kritische, mündige und zur aktiven Mitarbeit auch an der Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse bereite Jugendliche“. Die selbstkritische Frage „Nutzen wir die erzieherischen Potenziale unseres Sports wirklich aus?“ könnte auch andere Vereine schnell zur Entdeckung des Zukunftsfaktors Jugendfußball führen.

## Angebote - Fußball, Freizeit, Bewegung & Begegnung

Regulärer Spielbetrieb in 26 Mannschaften aller Altersklassen (Mädchen und Jungen) • Schnupperkurs soll den Spaß an der Bewegung vermitteln • Spezielles Koordinationstraining im Leistungsbe- reich (nicht-fußballspezifische Bewegungsmuster) • Der Kindergarten-Cup ist das Highlight der jähr- lichen Sportwerbewoche und begeistert seit Jah- ren nicht nur die teilnehmenden Kinder und deren Erzieher • Soccer-Court auf dem Delbrücker Stadt- und Spargelfest • Sondertraining im Rahmen der „Großen Talentförderung“ mit Namen wie dem ehemaligen Nationalspieler R. Abramcik • Mäd- chentag mit Beteiligung von Oberliga-Spielern • Ferienfreizeiten im Rahmen der DFB-Stiftung Egi- dius Braun • Jährliche Sportabzeichen-Aktion in der Jugendabteilung

## Voraussetzungen - Qualitäts- entwicklung & Qualifikation

Vereinsinterne Weiterbildungen für Trainer- und Betreuer-Nachwuchs (praxisnah) zu sportprakti- schen und sportorganisatorischen Themen • Wei- terbildung für nicht-lizenzierte Übungsleiter (über den KV Paderborn) • Erstattung der Lehrgangs- gebühr für ausbildungswillige Trainer • Manöver- kritik: Nachbesprechung von Projekten zeitnah • Lernen in den Gruppen und Mannschaften wird gefördert • Sportpraktische und pädagogische Anregungen aus Fachmedien (Print und Internet) werden ausgewertet und umgesetzt

## Besonderheiten - Integration, Kooperation & Kommunikation

Eltern werden umfassend und regelmäßig infor- miert und in die Arbeit einbezogen. Dies gelingt sowohl mit „eingeborenen“ Familien, wie auch bei Elternteilen mit Migrationshintergrund • Ei- gene Plakatserie zum Thema Integration und Ge- waltprävention („Tore schießen, Flanken treten. Mehr Gewalt brauchen wir nicht. DSC. Hier bist du richtig“) • Kooperation mit Nachbarvereinen aus Boke, Bentfeld und Anreppen (Spielgemein- schaften) in verschiedenen Modellen • Homepage [www.sc-delbrueck.de](http://www.sc-delbrueck.de) als zentrale Kommunikati- onsplattform - 15 Personen tragen zum aktuellen Inhalt bei • Stadionzeitung DSC Aktuell und Ko- operation mit Lokalredaktionen.

650 Mitglieder, davon 485 Kinder und Jugendliche aus 10 Nationen in 26 Mannschaften

[www.sc-delbrueck.de](http://www.sc-delbrueck.de)  
Tel.: 05250 / 93 06 90

Kontakt: Hubert Austerschmidt  
[hubert.austerschmidt@sc-delbrueck.de](mailto:hubert.austerschmidt@sc-delbrueck.de)

4 Spielfelder in Delbrück,  
Sportplätze der Nachbarorte,  
Stadion, Vereinsheim

Delbrücker Sport-Club e.V.  
Boker Straße 31  
33129 Delbrück



## Zukunftsfaktor: Vernetzung

# SV Böhlorst-Häverstädt

### *Angebote - Fußball, Freizeit, Bewegung & Begegnung*

Eltern-Kind-Turnen für 2- bis 4-Jährige • Kinderturnen für 4- bis 7-Jährige • Mädchenturnen für 6- bis 10-Jährige • Spiele mit und ohne Ball • Fußball (Trainings- und Spielbetrieb nach Altersklassen - nur gemischte Mannschaften) • Handball (Trainings- und Spielbetrieb nach Altersklassen) • Kooperations-Angebote und Projekte: Aktion „Fit Kids“ mit Mädchenfußball AG • Handball für Grundschulen • Bewegungsaktion (sportmotorische Grundübungen) • Fußball AG • „Ballspiele aller Art“ • Fußball- und Turnstunden in Kindergärten • „Spielfest für Kinder“ (Bewegungslandschaften in der Turnhalle) • Fußballferienspiele (Halbtagsangebote mit Spielen rund um den Fußball)

### *Voraussetzungen - Qualitätsentwicklung & Qualifikation*

Übungsleiter mit div. Lizenzen, ein Dipl. Sportlehrer • Zur Unterstützung der Qualifizierungsbereitschaft Staffelung der Aufwandsentschädigungen nach Qualifikation • Kosten für Aus- und Weiterbildung werden übernommen (gegen zeitliche Verpflichtung) • Für Neueinsteiger ins Trainerdasein: „Trainer-Einsteiger-Paket“, bestehend aus dem DFB-Lehrbuch „Fußball von Morgen Band I“, dem Special „Kinder- und Jugendfußball - Hallentraining“, der Zeitschrift „Fußballtraining“ sowie den auf CD gespeicherten Trainingsübungen des „Training- Online“ vom DFB

### *Besonderheiten - Integration, Kooperation & Kommunikation*

Kooperationen mit zwei benachbarten Kindergärten und vier Grundschulen • Eltern werden intensiv in die Arbeit eingebunden • Kommunikation über Newsletter und Homepage, aber auch Flyer, Handzettel, Plakate und Tagespresse • Die ständig erreichbare Info-Hotline wird durch den FSJ-Absolventen abgedeckt • Flexible Beitragsgestaltung für sozial benachteiligte Familien.

**Auch außerhalb des geregelten Spielbetriebs der Jugendmannschaften gibt es vielfältige Möglichkeiten für einen Verein, den Ball ins Spiel und Kinder in Bewegung zu bringen. Der SV Böhlorst-Häverstädt nutzt diese Möglichkeiten u.a. in Kooperation mit Kindergärten und Grundschulen und setzt dabei auf die Mitarbeit von Ersatzdienstleistenden (FSJ).**

„Unser Konzept ist eigentlich simpel. Wir versuchen durch unser Engagement in den Kindergärten und Schulen die Freude an der Bewegung zu vermitteln und die Kinder für unseren Verein zu gewinnen“, erklärt der SV Böhlorst-Häverstädt in seiner Bewerbung. Aber auch simple Konzepte können effektiv sein: Die Schulen und Kindergärten haben den Bedarf, der Verein die Kompetenz und die Ressourcen und die Zivildienstleistenden ein sinnvolles Betätigungsfeld für ihren Ersatzdienst im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres im Sport.

Um anerkannte Einsatzstelle für einen FSJ-ler zu werden, musste sich der Verein bei der Sportjugend NRW um eine Anerkennung bemühen, was mit einem überschaubaren bürokratischen Aufwand verbunden war. Zu Beginn seiner Tätigkeit muss dann der FSJ-ler beim Landessportbund einen vierwöchigen Kurs absolvieren, um den Jugend- und Übungsleiter-Schein zu erlangen. Danach steht einem Einsatz, der dem Verein viele neue Möglichkeiten und dem Jugendlichen Erkenntnisse und Erfahrungen vermittelt, nichts mehr im Wege. Die Durchführung der Kooperations-Angebote in Grundschulen und Kindergärten ist dabei nur ein Einsatzgebiet der FSJ-ler im SV Böhlorst-Häverstädt. Kinderspielfeste, Turnierorganisation und Mannschaftsbetreuung gehören ebenso dazu, wie die Mitarbeit an neuen Projekten. Für die Zukunft stehen Hobby-Fußballkurse für Kinder ebenso auf dem Wunschzettel wie Bewegungsangebote für die Generation 40plus. Die Zielsetzung: Über Kurse und Projekte den Nachwuchs für die Mannschaften sichern.

Traditionsreicher (115 Jahre) Mindener Stadtrandverein mit 595 Mitgliedern, darunter 96 Mitglieder zwischen 4 und 10 Jahren

Internet: [www.svbh.de](http://www.svbh.de)  
Email: [info@svbh.de](mailto:info@svbh.de) oder:  
[news.svbh@googlemail.com](mailto:news.svbh@googlemail.com)

SV Böhlorst-Häverstädt  
Pappelweg 24  
32429 Minden

Kontakt: Christoph Sperling  
[christoph.sperling@teleos-web.de](mailto:christoph.sperling@teleos-web.de)

Vereinsheim und Sportstätten:  
Niedernfeldstraße 3  
32429 Minden



## Zukunftsfaktor: Nestwärme

# SV Horst-Emscher 08

**Im Mittelpunkt aller Aktivitäten des 100-jährigen Stadtteilvereins stehen die Menschen und ihre Vereinsgemeinschaft. Der Verein als „zweites Zuhause“ für Menschen aus allen Schichten und Nationen ist der Leitgedanke, der alles trägt: die Kreativität und das Engagement der Ehrenamtlichen, die problemlose Integration und das freudige gemeinsame Sporttreiben der Kinder.**

„Man sollte alles einmal mit Kinderaugen sehen. Vieles ist größer und bunter, wenn man genau hinsieht. Aber genau genommen haben wir nur eines gesehen: Zukunft. Die unserer Kinder und die des Fußballs“, schreibt der SV Horst-Emscher in seinen Bewerbungsunterlagen. Die Begeisterung, die aus diesen Zeilen spricht, kommt aus einem ungebrochen positiven Menschenbild: „Integration ist bei uns längst kein Thema mehr, sondern gelebter Alltag. Bei einem Anteil von nahezu 67% Mitgliedern mit Migrationshintergrund fühlen wir uns als eine Einheit. Wir respektieren alle Kulturen und verstehen es gut, sie miteinander zu verquicken. Die Nationalität spielt eher eine untergeordnete Rolle. Wir sind füreinander da. Jeder Mensch kann sich überall integrieren, wenn er sich wohl fühlt. Wir fühlen uns wohl. Besuchen Sie uns doch einmal!“

Das alte Fußballmotto ‚Einer für alle - alle für Einen‘ wird im SV Horst modern interpretiert: bei der Rücksichtnahme auf Schwächere oder der Einforderung von Trainingsdisziplin ebenso wie beim Einsatz für Mannschaften, Gruppen und Aktivitäten: Schul-Partnerschaften, Freizeiten, Turniere und Feste, regelmäßige Treffen zur Fallbesprechung und Problemlösung - Die Bandbreite des ehrenamtlichen Einsatzes ist groß. Hier setzt der SV Horst ganz auf Familienbande: „Nur durch familiäre Bindung entsteht letztlich ein Ehrenamt mit vollem Engagement“. Die große Vereinsfamilie des SV Horst-Emscher getragen von Familienzusammenhalt, Verantwortungsgefühl und einer unerschütterlichen Herzlichkeit. Das hat Tradition auf dem Schollbruch - und Zukunft!

Der Gesamtverein hat über 800 Mitglieder (davon 216 Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 10 Jahren) und ist damit der größte Verein im Stadtteil Horst

[info@svhorst-emscher08.de](mailto:info@svhorst-emscher08.de)  
[www.svhorst-emscher.de](http://www.svhorst-emscher.de)

Kontakt:  
Willi Schmalz, Jugendleiter

Platzanlage „Auf dem Schollbruch“ in Gelsenkirchen-Horst: zwei Asche-Fußballfelder, Sand-Sprungkiste, ein Kleinspielfeld - Turnhallen in der Umgebung des Vereinsgeländes, Bolzplatz, Bauspielplatz

SV Horst Emscher 08 e.V.  
Auf dem Schollbruch 58  
45899 Gelsenkirchen-Horst



## Angebote - Fußball, Freizeit, Bewegung & Begegnung

Fußball: A-Junioren, B-Junioren, C1-Junioren, C2-Junioren, C3-Junioren, D1-Junioren, D2-Junioren, D3-Junioren, E1-Junioren, E2-Junioren, E3-Junioren, E4-Junioren, E5-Junioren, F1-Junioren, F2-Junioren, F3-Junioren, F4-Junioren, Mini-F, Mädchen U15, Mädchen U13 (alle höchste Kreisklasse, C-Jugend Bezirksliga) • Judo für Kinder (Körperschule, Charakterschule, Gemeinschaftserlebnis) • Kinderturnen - auch mit Ballspiel-Angeboten zur Eingewöhnung und Orientierung. Schwerpunkt auf Vielfalt, Bewegungsfreude und positiven Erlebnissen in der Gruppe • Ab etwa 7 Jahren: Schwerpunkt Tanz mit höheren koordinativen Anforderungen • Übersportliches: Ausflüge, Übernachtungsaktionen, Beach-Soccer, Freizeiten

## Voraussetzungen - Qualitätsentwicklung & Qualifikation

36 ausgebildete Fachübungsleiter (davon 14 mit gültiger C-Lizenz) • Orientierung an den sozialen Bedürfnissen und körperlichen Möglichkeiten auch der schwächeren Kinder wird in regelmäßigen Trainerbesprechungen weiterentwickelt • Probleme werden im Trainerteam besprochen und gelöst • Fortbildungen über Gelsensport, FLVW und LSB werden angeboten und finanziert • Konzepte und Anregungen aus Internet-Portalen werden regelmäßig recherchiert und ausprobiert • Jahresendbesprechung als Standortbestimmung

## Besonderheiten - Integration, Kooperation & Kommunikation

Einbindung von Kindern und Eltern in Konzeption und Planung • Verein als „zweites Zuhause“ für Kinder aus allen Schichten und Nationen • 67 % Mitglieder mit „Migrationshintergrund“ • Präsentation des Vereins über Lokalpresse, neue Medien und Straßen- und Pfarrfeste • Kooperationen mit Schulen und Firmen aus dem Stadtteil



Möchten Sie mehr über den Zukunftspreis 2008 erfahren oder ausführlichere Unterlagen zu einzelnen Preisträgern anfragen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der FLVW-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

**Elke Robert, Tel. 02307- 371 523**  
[elke.robert@flvw.de](mailto:elke.robert@flvw.de)

**Werner Beyer, Tel. 02307- 371 520**  
[werner.beyer@flvw.de](mailto:werner.beyer@flvw.de)

### *Impressum:*

Fußball- und Leichtathletik-  
Verband Westfalen e.V. (Hrg.)  
Jakob-Koenen-Str. 2  
59174 Kamen

V. i. S. d. P.:  
Prof. Dr. Dieter H. Jütting, Münster

Mitarbeit:  
Volker Scholz, Heinz Röper, Dr. Klaus Balster  
(alle FLVW-Kommission Schule und Sportverein/KiTa), Horst Dieter Knüppel, Elke Robert, Werner Beyer

Redaktionelle Bearbeitung und Layout:  
Lothar Zimmermann, Münster

Titelfoto: ©Verena-N. / PIXELIO  
Bild Seite 2: ©\_by\_adel / PIXELIO